

ihm  
über-  
ndten  
üglich  
dieser  
dar-  
nmen,  
oher-  
e vor  
eit ein  
nmet,  
d, daß  
einen  
nannt.  
a, die  
n dic.  
Zudem  
angene,  
n Fuß  
ab ihm  
Dinkel  
daran  
ch war,  
Dinkel  
dabei  
hurmes  
lebenzig  
te Füße  
Dunkel-  
om und  
hren zu  
n Dinkel  
dass der  
Allein  
er, wie  
en Arg-  
so lange  
ange be-  
gefallen.  
t Situa-  
om Vo-  
de.  
ß seine  
worden  
so sei-  
f sich mit  
erlassen,  
er seine  
so sehr  
dasselbe  
ich, mit  
erreichen.  
tafel zum  
fuss vom  
och, daß  
er dem  
iedenfalls  
eileze dem  
icht nach  
auf den  
ßen stellte  
an öffnen-  
der ganz  
schon am  
em Sch-  
e wirklich  
ch in die  
ung, mit  
in gelang  
nach Eng-  
versuchigen



# Merseburger Kreis-Blatt.

Sonnabend den 29. August.

## Bekanntmachungen.

**Bekanntmachung.** Ein Königgräßer Erinnerungskreuz ist als gefunden hier abgegeben worden und vom rechtlichen Inhaber im hiesigen Polizeibureau in Empfang zu nehmen.

Merseburg, den 26. August 1868.

### Die Polizei-Verwaltung.

#### Bekanntmachung.

## 200 Thaler Belohnung

sichert die Direction der Provinzial-Städte-Feuer-Societät zu Merseburg demjenigen zu, der den Brandstifter (es sind hierorts am 22. Juni e. 4 Scheuern und am 15. August e. wiederum 3 Scheuern und 1 Abdeckereigebäude, jedenfalls durch ruchlose Hand, niedergebrannt) dergestalt anzeigt, daß er gerichtlich bestraft wird.

Diese Prämie wird auch dann gewährt, wenn die Entdeckung resp. Anzeige des Brandstifters von einem vermöge seines Amtes dazu verpflichteten Beamten erfolgt.

Etwaise Anzeigen und Mittheilungen wolle man uns sofort machen.

Dies wird hiermit auf Befehl der Direction obiger Societät zur öffentlichen Kenntnis gebracht.

Schleiditz, den 21. August 1868.

### Der Magistrat.

#### Bekanntmachung.

##### Offene Polizei-ergeanten-Stelle.

Die mit einem Einkommen von ea. 130 Thlr. freier Wohnung und Nebeneinnahmen (als Marktmeister zc.) dotirte Polizei-ergeanten- und Gefangenwärterstelle hier selbst ist durch den Tod des bisherigen Inhabers vacant geworden. Geeignete, mit dem Civilversorgungs-scheine versehene Militairpersonen wollen sich schleinigst, spätestens aber bis zum 1. December d. J., persönlich bei uns melden. Wir bemerken noch, daß bei Tüchtigkeit eine besondere Gratification nicht ausbleiben wird.

Schleiditz, den 25. August 1868.

### Der Magistrat.

#### Bekanntmachung.

Das dem Königlichen Justiz-Viscus gehörige, vor dem Gottardsthore zwischen den Gehöften des Herrn Magistrats-Assessors Berger und des Herrn Maurermeisters Giebenrath belegene Planstück von 1 Morgen 61 1/2 Rth. — bis Martini dieses Jahres an den vorgenannten Herrn Giebenrath verpachtet — soll von da ab fernerweit auf 2 Jahre bis Martini 1870 verpachtet werden.

Zu diesem Behufe ist ein Termin auf

den 5. September e., Vormittags 12 Uhr,

an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor Herrn Kreisgerichtsrath Panse anberaumt und werden Pachtlustige dazu eingeladen.

Die Pachtbedingungen werden im Termine bekannt gemacht.

Merseburg, den 16. Juli 1868.

### Königliches Kreisgericht.

**Feldverpachtung.** Der Pastor Herr Trebst zu Kösschen hat mich beauftragt, die zur dortigen Pfarre gehörigen 2 Feldpläne von 16 Morgen 25 Ruten in der Gräfendorfer Mark und 8 Morgen 68 Ruten an der Kösschener Windmühle in kleinen Parzellen auf 6 Jahre

am Sonnabend den 5. September e., Vorm. 10 Uhr, in meinem Bureau zu verpachten, wozu ich einlade.

Merseburg, den 25. August 1868.

### Der Justizrat Hunger.

Ein Logis ist zu vermieten Preußergasse Nr. 67.

In unserem Firmen-Register ist die Firma Nr. 14. „Otto Peckolt hier“ heute gelöscht, dagegen in unserem Gesellschafts-Register zufolge Verfügung von heute unter Nr. 46. eingetragen:

Firma der Gesellschaft:

Otto Peckolt,

Sitz der Gesellschaft: Merseburg.

Rechtsverhältnisse der Gesellschaft:

Die Gesellschafter sind:

der Kaufmann Otto Peckolt und dessen Sohn der Kaufmann Hugo Otto Peckolt hier.

Die Gesellschaft hat am 5. August e. begonnen.

Merseburg, den 22. August 1868.

### Königliches Kreisgericht, I. Abtheilung.

#### Freiwillige Subhastation.

Theilungshalter sollen folgende den Geschwistern Lützendorf gehörige Grundstücke:

- 1) Planstück Nr. 29. von 11 Morgen 91 Ruten in Naundorfer Flur, taxirt 1322 Thlr. 15 Sgr.
- 2) eine Wiese Nr. 100. von 1 Morgen 126 Ruten in Naundorfer Flur, taxirt 130 Thlr.
- 3) ein 1/4 Acker Wiese in Saaldorfer Flur, taxirt 30 Thlr.
- 4) Planstück Nr. 18. von 2 Morgen in Rottmannsdorfer Flur taxirt 230 Thlr.
- 5) Planstück Nr. 35. von 2 Morgen 1 Rute in Rottmannsdorfer Flur, taxirt 230 Thlr.

unter den bekannte zu machenden Bedingungen

am 28. September d. J., Vormittags 11 Uhr,

in der Schenke zu Naundorf vor Herrn Kreisgerichtsrath Brummer meistbietend verkauft werden.

Merseburg, den 12. August 1868.

### Königliches Kreisgericht, II. Abtheilung.

#### Holz-Auction.

Sonnabend den 29. August, Nachmittags 3 Uhr, sollen in dem sogenannten Eichelbei der Tragarter Luppenbrücke mehrere Haufen Stangenholz, Eichen-Knäppel-, Scheit- und Stockholz in Klafern, sowie Spannholz, welche sich zu Staketsäulen eignen, unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend verkauft werden, wozu Kauflustige hiermit eingeladen werden.

August Franke jun. in Merseburg.

#### Späne-Auction.

Dienstag den 1. September e., Nachmittags 2 Uhr, sollen auf meinem Bauplatze eine Partie Späne, Klöße zc. verkauft werden.

Merseburg, den 20. August 1868.

### F. Querfurt, Zimmermeister.

#### Hausverkauf.

Wir beabsichtigen unser Wohnhaus in Schlechtewitz Nr. 11. nebst Gemüse- und Obstgarten, dem Hausrinne von 40 Q.Ruth. und einem halben Pflanzenteile zu verkaufen, wozu Kauflustige hiermit eingeladen werden.

Die Kraneischen Cheleute.

Ein in noch gutem Zustande befindlicher 1 1/2 spänniger Leiterwagen, sowie ein fast neuer Handrollwagen, steht bis zum 1. September zu verkaufen bei

G. Trautmann, Oberbreitestraße.

Ein Schreibpult und zwei Tische sind billig zu verkaufen große Rittergasse 165.

Ein Pferd, 3 1/2 Jahr alt, hellbraun, fehlerfrei, steht zu verkaufen in Göhlisch Nr. 12.





Ein Läuferschwein steht zu verkaufen Unteraltendorf  
burg Nr. 771 g.

Ein noch fast neuer Tuchrock ist zu verkaufen. Zu erfragen  
Brühl 346. bei **Wilhelmine Seyme.**

 Frischgeschossene Hasen und Rebhühner sind täglich  
frisch zu haben bei **Karl Becker u. Hermann  
Mack jun.,** Schmalegasse beim Kaufmann  
Herrn Ortman.

Eine Kinderbettstelle mit Matratze und 1 groÙe Kiste sind zu  
verkaufen **Apothekebergasse 223.**

Dom 222, ist ein Logis, 3 Piecen (2 heizbar), Küche, Keller  
und sonstigem Zubehör, zu vermieten und 1. October zu beziehen.  
**Bruno Meiling.**

#### Logis - Vermietung.

Markt Nr. 73. ist das möblirte Logis, welches bis jetzt Herr  
Lehrer Blochwitz bewohnt, anderweitig zu vermieten und zum 1.  
October zu beziehen.

**N. Bergmann.**

Vom nächsten Dienstag ab findet der

## Lichtebier - Verkauf

wöchentlich nur noch einmal und zwar jeden Dienstag  
in der **Stadt-Brauerei** statt. **C. Berger.**

**Weintrauben, Gutedel, empfiehlt**

**Bernhard Voigt,**

**Handelsgärtner, neue Promenade.**

## Albert Busse,

## Producten - Commissions - Geschäft,

**Nordhausen,**

hält sich zum Ein- und Verkauf von **Spirit, Spiritus, Brannt-**  
**wein und Getreide** bei promptester Bedienung empfohlen.

## Peru - Guano,

frische Sendung von bekannter Güte ist eingetroffen bei  
**F. Beyer,**

Saalgasse Nr. 405.

**Gehör** - Del der Apotheke in **Neu-Gersdorf, Sachsen**,  
in 200 Briefen, die jeder Flasche beifolgen, auch  
von ärztl. Sette als trefflich wirksam anerkannt bei **Schwer-**  
**hörigkeit, Sausen** &c. in Merseburg bei **Gustav Elbe.**

Für die den 15. September c. stattfin-  
dende Ausloosung der

Preuss. 3½ % Prämien - Anleihe  
übernehme ich Versicherungen wie in frühe-  
ren Jahren gegen eine billige Prämie.

Merseburg a/S., den 1. August 1868.

**Friedrich Schultze.**

An epileptischen Krämpfen (Fallsucht),  
Kopf-, Brust- und Magenkampf-Leidende werden sicher  
und dauernd hergestellt. Beweis mehrere Hundert Dankesagschriften  
aus allen Staaten Europas. Näheres unter genauer An-  
gabe der Adresse durch Frau **Mrs. J. Plaumann, Neander-**  
**Straße Nr. 18. Berlin.**

## Göpeldreschmaschinen

mit schmiedeeisernen Spiralschlägern,

die jed Beschädigung der Körner vermeiden, auf allen Ausstellungen  
prämiert und über ganz Deutschland verbreitet sind, hält das unter-  
zeichnete Etablissement in fünf verschiedenen Sorten, die kleinste im  
Preise von 130 Thlr. durch ein Pferd oder zwei Kühe leicht zu be-  
treiben, dem landwirthschaftlichen Publikum unter Zusicherung einer  
zweijährigen Garantie und annehmlichen Zahlungsbedingungen ange-  
legenthaft zum Ankauf empfohlen. Um von der soliden Bauart,  
dem leichten Gang und der guten Leistungsfähigkeit der Dreschma-  
schinen Überzeugung zu gewinnen, ist vor festem Ankauf ein mehr-  
tägiger Probendurchgang gern gestattet.

Häckselmaschinen verschiedener Größe, wie überhaupt alle existieren-  
den landwirthschaftlichen Maschinen, sind stets in bester Construc-  
tion am Lager. Kataloge werden auf Wunsch gern franco zugesandt.

Eisengießerei und Maschinenbau-Anstalt

Leipzig - Reudnitz. **Götjes, Bergmann & Co.**

**Champagner** aus der Fabrik von **Neuhaus** offerirt  
à fl. 22½ und 25 Sgr. **Freiburger Champagner**  
à fl. 25 Sgr. ½ fl. 12½ Sgr.

**C. Teichmann, Unteraltendorf 755.**

## Westph. Schmiedekohle

**C. F. Meister.**

bei

## Asphalt - Dachpappe

die Nuthe 2½ Thlr. empfiehlt die Fabrik von

**Leykum & Co.,**  
Brandenburg a/H.

## Keine Hämorrhoiden, keine Verstopfung

mehr. Unter Garantie, gegen Nachnahme durch **J. H. Bocks**  
in U.-Barmen (Rheinprovinz). Amtliche beglaubigte Atteste stehen  
zu Diensten.

## Selterser - u. Soda Wasser,

33 Flaschen à 1 Thlr.

100 " à 2 " 20 Sgr.

excl. Glas, frei ins Haus geliefert, bei  
**Heinrich Schultze jun.,**  
Entenplan.

## A. W. Bullrichs

**Universal - Reinigungssalz** ist in Merseburg allein  
echt zu haben bei Herrn **Gustav Lots** daselbst.

Jeder Versuch wird den längst bewährten guten Ruf dieses Salzes  
bestätigen. **A. W. Bullrich** vorm. **F. C. Stegmann,**  
Hoflieferant.

## Preisgekrönt in Paris 1867.

### Husten und Halsentzündung.

Ich kann Herrn Mayer attestiren, daß der von ihm  
fabrierte

**weiße Brust-Syrup** gegen Husten, Halsentzündung und Brustbeschwerden schon  
vielseitig gute Dienste geleistet hat.

Gunterblum, am 27. December 1867.

**Conrad Reichert, Kaufmann.**

Zu haben in Merseburg bei **Gustav Lots.**

**C. Petersen'sche** unübertreffliche **Carmin, Copir-**  
und allgemeine **Schreibtinte** in bekannter vorzüg-  
licher Qualität à Pfund 7½ Sgr. im Glas, zweite Qualität,  
in violetter Farbe flüssend, à Quart 5 Sgr. **Rothe Tinte**,  
nie schimmeln, noch erblassend, empfiehlt und gewährt  
Wiederverkäufern bedeutenden Rabatt

**Ferdinand Scharre.**

### Neue frische Sendung.

Mal in Gelée,  
Lüneburger Brücken,  
Anchovis und Sardinen,  
große und frische Citronen,  
Emmenthaler Schweizerkäse,  
Limburgerkäse.

Die Herrschaften möchte ich bitten, sich rechtzeitig zum Ankauf  
der frischen Sendung einzustellen.

**Gottfried Hädrich**  
an der Stadtkirche.

**Gut gepolsterte Sophas** von 12 Thlr.  
an, sowie **Sophia-Gestelle** von 4½ Thlr.  
an, stets vorrätig bei

**Otto Bernhardt, Tapezirer,**  
Preußergasse 54.

## Pflaumenmus,

ganz süß, selbst eingekocht von diesjähriger Frucht, à Pfd. 2 Sgr.  
empfiehlt

**C. Blüthner.**

### Hand- und Maschinenweissnäherei

## von C. J. Lühr,

Brühl, vis à vis der zweiten Bürgerschule.

Ich erlaube mir bei vor kommendem Bedarf meine Hand- und  
Maschinenweissnäherei einem hiesigen und auswärtigen Publikum  
bestens zu empfehlen. Da ich jetzt in Stand gesetzt bin, meine Ar-  
beitskräfte zu vergrößern, so kann ich eine schnelle Bedienung ver-  
sprechen und alle Arten Wäscherbeiten, sowie Oberhenden werden  
nach Maß bei Garantie gut süss und sauber angefertigt; zugleich  
empfiehlt ich eine Auswahl fertiger Oberhenden, Chemisettes, sowie  
Herren-Kragen, Einsätze, Stulpen, Kragen, Bolants an Unterröde  
und andere in dies Fach einschlagende Artikel.



# Geschäfts-Anzeige.

Einem geehrten Publikum die ergebenste Anzeige, daß ich mein Verkaufslocal Markt Nr. 10. in das früher Möllnitzche Haus verlegt habe, bitte ein geehrtes Publikum mir in meinem neuen Locale das geneigte Wohlwollen ferner zu erhalten.

W. Wächter, Markt Nr. 10.  
Gleichzeitig erlaube ich mir auf mein wohl assortirtes Lager von Lampen, sowie auf alle in mein Fach schlagende Artikel aufmerksam zu machen.

W. Wächter, Markt Nr. 10.  
aus dem Depot der Peruan. Regierung (**Mutzenbecher Söhne** in Hamburg) pro Centner  
4 Thlr. 17½ Sgr.,  
aufgeschlossenen Peru-Guano pro Centner 4 Thlr. 20 Sgr. empfehlen unter Garantie  
der Gütheit und des Stickstoffgehalts, bei Abnahme von 100 Ctr. noch billiger  
**C. H. Schultze sen. & Sohn. Merseburg.**

## Guano

## Grabmonumente

von Marmor und Sandstein sind in großer Auswahl vorrätig bei

**C. Lehmann jun.**,  
Merseburg, Meuschauer Gasse.

## Reisende und Auswanderer nach Amerika

finden durch die Unterzeichneten prompte Beförderung auf allen von Bremen abgehenden Dampfschiffen und dreimastigen Segelschiffen erster Classe zu den billigsten Passagepreisen.

Nähre Auskunft wird von uns und unseren Herren Agenten bereitwillig ertheilt.

**Fischer & Behmer in Bremen.**

concessionirte Schiffsexpedienten,  
Langenstraße Nr. 107.

P. S. Unter günstigen Bedingungen werden tüchtige Agenten von uns gesucht und wollen sich Reflectanten gefälligst an uns wenden.

Auf mein Lager

## wollener Strickgarne

bereits vollständig assortirt, erlaube mir bei billigster Preisstellung zur bevorstehenden Saison besonders aufmerksam zu machen.

**Marie Dürbeck** (am Markt).

**ff. Unterziehjäckchen** (Gesundheitsjäckchen),

**Unterbeinkleider** für Herren und Damen, in Wolle, Baumwolle und Viconhe in wirklich schöner Waare zu ganz soliden Preisen empfiehlt

**Marie Dürbeck** (am Markt).

## Neueste Glücks-Offerte.

Das Spiel der Frankfurter Lotterie ist von der Königl. Preuss. Regierung gestattet.

## „Gottes Segen bei Cohn!“

## Grosse Capitalien-Verloosung von 2½ Millionen.

Beginn der Ziehung am 14ten d. M.

Nur 2 Thlr. oder 1 Thlr.

kostet ein vom Staate garantirtes wirkliches Original-Staats-Loos. (nicht von den verbotenen Promessen) aus meinem Debit und werden solche gegen frankirte Einsendung des Betrages oder gegen Postvorschuss, selbst nach den entferntesten Gegenden von mir versandt.

Es werden nur Gewinne gezogen.

Die Haupt-Gewinne betragen 225,000 — 125,000 — 100,000 — 50,000 — 30,000 — 2 à 20,000, — 2 à 15,000, 12,000, 2 à 10,000, 2 à 8000, 3 à 6000, 4 à 5000, 6 à 4000, 15 à 3000, 82 à 2000, 5 à 1500, 4 à 1200, 106 à 1000, 106 à 500, 6 à 300, 200 à 200, 9000 à 100 u. s. w.

**Gewinnelder** und amtliche Ziehungslisten sende nach Entscheidung prompt u. verschwiegen.

Meinen Interessenten habe allein in Deutschland die allerhöchsten Haupttreffer von 300,000, 225,000, 187,500, 152,500, 150,000, 130,000, 125,000, 103,000, 100,000, und jüngst am 5ten August d. J. schon wieder den allerhöchsten Hauptgewinn in der Provinz Sachsen ausbezahlt.

**Jede Bestellung** kann auch ohne Brief einfach durch die jetzt üblichen Postkarten gemacht werden.

**Laz. Sams. Cohn** in Hamburg,  
Bank- und Wechselgeschäft.

Ein ordentliches zuverlässiges Mädchen, für die Küche und leichte Hausharbeit, wird zum 1. October gesucht. Näheres im Laden des Herrn **Erius**, Burgstraße.

Der **Bonner Kraftzucker** erfreut sich als das wirksamste, angenehmste und billigste Linderungsmittel gegen jede Art Husten, namentlich Keuchhusten, Hustenreiz, Krähen und Raubsein im Halse, Heiserkeit, Verschleimung des Kehlkopfs und der Luftröhre, einer so allgemeinen Verbreitung, daß ich auch hier bei dem Unterzeichneten eine Niederlage davon errichtet habe.

Dieser von mir erfundene Kraftzucker übertrifft alle andern derartigen Fabrikate dadurch, daß er keineswegs ein sogenanntes Geheim- oder Puschermittel ist, sondern daß die denselben zusammensezenden Ingredienzien aus den renommiertesten und gegen obengenannte Leiden wirksamen Volkssmitteln bestehen, ausgezeichnet durch ihre befriedigende und schleimslösende Wirkung. Daher wird er auch von vielen geachteten Autoritäten der Heilkunde empfohlen.

Der Preis ist verhältnismäßig sehr billig, die große Platte 3 Sgr., die kleine 1½ Sgr., und ist jede Tafel mit Gebrauchs-Anweisung versehen.

In Merseburg zu haben bei **G. Maas** in Bonn.

## Missionsfest in Weissenfels.

Unser diesjähriges Missionsfest gedenken wir, so Gott will, Mittwoch den 2. September, Nachmittags 3 Uhr, in hiesiger Stadtkirche zu feiern. Herr Pastor Fuchs aus Oppeln wird die Festpredigt dabei halten und laden wir zu zahlreicher Theilnahme hierdurch freundlichst ein.

Weissenfels, den 23. August 1868.

**Das Comité des Missions-Hilfsvereins.**

## Zum Erntefest,

Sonntag den 30. d. M., Ball, wo zu freundlichst einladet  
Wallendorf.

**E. Bachmann.**

Wir beabsichtigen in unserer Zuckfabrik Benkendorf bei Halle a/S. die neue Campagne mit dem 8. September e. zu beginnen und nehmen schon jetzt Arbeiter dazu an. Meldungen auf dem Fabrik-Comptoir daselbst.

**Gebr. Zimmermann.**

Für drei elternlose Mädchen von resp. 13, 11 und 9 Jahren werden Pflegeeltern gesucht. Darauf reflectirende mitleidige Herzen erfahren das Nähre durch den Pfarrer Smalian in Teuditz bei Dürrenberg.

Da mich am 1. October mein Mädchen, welches mir über 14 Jahre lang sehr treu und ehrlich diente, verlassen wird, so suche ich in ihre Stelle eine andere, zuverlässige Person für Küche und Hausharbeit.

**Frau Geheimrath Koch.**

Ein gewandtes Mädchen wird gesucht in der Galanteriewarenfabrik von

**Julius Garßow.**

Eine geübte Schneiderin sucht unter bescheidenen Ansprüchen in und außer dem Hause Beschäftigung.

Auch ist daselbst ein Parterre-Logis an stille Miether zu vermieten und zum 1. October zu beziehen.

**Dom 234.**

Zur Hülfeleistung bei der Haushaltsführung und zur Beaufsichtigung von Kindern wird ein gebildetes Mädchen gesucht.

Zu melden bei der Doctorin **Dürbeck**, Roßmarkt 373/74.



## Anzeige.

Nachdem mir die Concession zur Vermittelung von Commissions- und Gesindevermietungsgeschäften, Uebernahme von Aufträgen und Abschaffung schriftlicher Aufsätze von dem Königlichen Landratsamt zu Quedlinburg ertheilt worden ist, zeige ich dies dem geehrten Publikum mit dem ergebensten Ersuchen hiermit an, mich in vorkommenden Fällen gefälligst beehren zu wollen.

Lützendorf bei Mücheln, den 25. August 1868.

Ferdinand Eichardt.

## Anzeige.

Dem geehrten Publikum hiermit die ergebenste Anzeige, daß mit dem heutigen Tage in biesiger Stadt ein schweres Fracht-führwerk selbstständig etabliert habe und bitte ich, in vorkommenden Fällen mich gefälligst beehren zu wollen.

Merseburg, den 25. August 1868.

Franz Unger,  
Schmälegasse bei Ortmann.

## Dem allseitigen Wunsche

den von mir erfundenen und berühmt gewordenen Bonner Kraft-zucker, das beste Haus- und Linderungsmittel gegen jede Art Husten, Heiserkeit re., auch in Form von Bonbons herzustellen, habe nun entsprochen. Dieselben sind von jetzt an in allen meinen Depots in Paq. à 4 Sgr. mit Gebrauchsanweisung, sowie auch Bonner Käsz. in Taschen à 3 und 1½ Sgr. zu haben.

Bonn, im Juli 1868.

J. G. Maass.

In Merseburg bei Heinr. Schultze jun.

## KÖRPERZUGSEBN.

Sonntag den 30. August lädt zum Erntefest freundlichst ein  
Eduard Weidig.

## Tivoli-Theater auf der Funkenburg.

Freitag den 28., Gaffspiel von Frl. Bach, zum Benefiz für  
Frau Bach: **Deborah**, oder: **Christen u. Juden**,  
Volksschauspiel in 5 Acten von Mosenthal.

Sonntag den 30., Gaffspiel von Frl. Anna Bach: **Gute  
Nacht Hänschen**, Lustspiel in 5 Acten von Müller.

Montag den 31., zum völligen Beschluß: **Die Motten-  
burger**, große Posse mit Gesang in 6 Bildern von Kalisch.

### Alles nach Löpitz zum Erntedankfest.

Tanzmusik bei gut besetztem Orchester. Hierzu lädt freund-  
lichst ein  
W. Schlüter.

NB. Für gute Speisen und Getränke ist gesorgt.



## Circus Werner.

### Königl. Reitbahn.

Die durchreisende berühmte Kunstreiter-Gesellschaft des Herrn Directors **Werner** giebt täglich große Vorstellung mit neuen Abwechslungen.

### Anfang 7½ Uhr.

Zur Bequemlichkeit für die Umgegend werden Sonntag  
2 große Vorstellungen stattfinden.

Anfang der ersten Vorstellung um 5 Uhr,  
do. der zweiten um 8 Uhr.

Hochachtungsvoll

A. Werner, Director.

## Feldschlösschen.

Sonntag den 30. August, von Nachmittags 4 Uhr ab,  
Tanzmusik bei gut besetztem Orchester.

Bleier.

Einige junge Mädchen, welche im Nähn geübt sind, finden  
dauernde Beschäftigung bei

J. Lindner, Corsettfabrik.

Dank.

Herzlichen Dank allen denen, welche unsere geliebte Mutter, Großmutter und Groß-Großmutter zur letzten Ruhestätte begleiteten, sowie auch den Herren Geistlichen für die schöne am Grabe gesprochene, für uns so trostreiche Rede.

Magdeburg. Merseburg. Laucha.

Die Geschwister Thran.

Redaktion, Druck und  
Verlag von L. Jürl.

Sonntag den 30. d. bin ich im Hotel zur Sonne von 8—1 Uhr zu sprechen.

**C. Haun.**

Ein Mädchen, das im Nähn bewandert ist und leichte Hausarbeit mit übernimmt, wird zum 1. Oct. gesucht **Haus Nr. 282.**

Herr Cantor Brandt wird höflichst ersucht, daß mit so vielem Beifall gegebenen Knabenchor-Concert auf vielseitigen Wunsch im Rößgarten zu wiederholen.

**A. Z.**

Am 12. Sonntag nach Trinitatis (30. August) predigen:

	Vormittagss:	Nachmittags:
Domkirche	Herr Diac. Leuschnier.	Herr Diac. Leuschnier.
Stadtkirche	Herr Pastor Heinzen.	Herr Diac. Frobenius.
Neumarktskirche	Herr Pastor Dreßling.	
Altendörfer Kirche	Herr Pastor Gruner.	

Stadtkirche: Freih. 7 Uhr Beicht und Abendmahl. Herr Pastor Heinzen.

Früh und Nachmittags katholischer Gottesdienst.

## Merseburger Nachrichten.

Am 24. d. Abends 7 Uhr fuhr der Schiffer S. vom Neumarkt mit einem überladenen Sandfahne vom Rößgarten herkommend durch die Neumärktebrücke. Im Kahn waren noch seine beiden 13 und 7 Jahr alten Söhne. Der Strom trieb den Kahn den Pfeilern der Brücke zu nahe, stieß an diesen an und fing, wasserschöpfend, schnell zu sinken an. Der Schiffer S. erfaßte noch den jüngsten Knaben und hielt, in einer Pfeilerfuge sich anklammernd, den Kahn und sich selbst mit Anstrengung aller Kräfte über dem Wasser, bis ein aus der Meuschauer Mühle herbeileitender Kahn beide aufnahm. Der älteste Knabe war inzwischen vom Strom fortgerissen. Eine Stange in der Hand, versuchte der Knabe sich oberhalb des Wassers zu halten, sank aber immer wieder unter. Der am Ufer angelnde Barbiergäßchen R. sprang dem Knaben zu Hülfe, von diesem unglücklich gefaßt, ward er ebenfalls mit unter das Wasser gezogen, bis der ebenfalls in das Wasser springende Zimmermeister R. mit Mühe beide nach dem Ufer brachte. Es sind dies die traurigen Folgen gewissenloser Überlastung der kleinen Kahn, und wird dies von den Schiffen und Fischern leider sehr oft gethan, um sich mit der Kunst des Kahnfahrens zu brüsten. Vater und beide Kinder mußten ertrinken, wenn nicht edle Menschen zur Hand waren.

Am 21. fiel der Sohn der Witwe L. vom Neumarkt von dem im Irrgarten stehenden hohen Turmgestü und verletzte sich derart, daß er noch heute das Bett hüten muß.

(Postverträge des Norddeutschen Bundes.) Mit dem 1. September d. J. treten zwei Verträge in Kraft, welche dem Postverkehr Deutschlands mit Belgien und mit der Schweiz durch Ermäßigung des Briefporto und andere Erleichterungen von wesentlichem Nutzen sein werden. Die Thätigkeit, welche auf diesem Gebiete von Seiten der Bundes-Regierung entfaltet worden ist, hat sich mit Recht der allgemeinsten Anerkennung zu erfreuen. Dieselbe hat nicht nur für das Gebiet des Norddeutschen Bundes selbst durch die Gesetze vom 2. und 4. November 1867 ein System durchgreifender und umfassender Reformen in das Leben gerufen, sondern auch mit sichtbarem Erfolg darauf hingearbeitet, den Grundsäcken dieses Systems in dem Verkehr mit dem Ausland Anwendung zu verschaffen. Dafür zeugt die Reihe der innerhalb Jahresfrist abgeschlossenen Postverträge, unter welchen die drei nachstehenden für den Postverkehr Deutschlands die hervorragendste Wichtigkeit haben: 1) Postvertrag mit Luxemburg vom 13. November 1867. 2) Postvertrag mit Bayern, Württemberg und Baden vom 28. November 1867. 3) Postvertrag zwischen den vorgenannten Staaten und Österreich vom 23. November 1867. Diese drei Verträge, welche bekanntlich schon mit Beginn d. J. in Kraft getreten sind, bringen den Postofaz von 1 Sgr. für den frankirten einfachen Brief bis zum Gewicht von 1 Loth auf dem ganzen Gebiet des ehemals deutsch-österreichischen Postvereins zur Geltung. An diese Verträge schließen sich die Postverträge mit Norwegen, Dänemark, Belgien, der Schweiz und den Vereinigten Staaten von Nordamerika.

Eine der fühlbarsten Erleichterungen, welche der Verkehr dem Abschluß dieser Verträge verdankt, liegt in der durch sie bewirkten Herabsetzung des Briefportos. Um einen Maßstab dafür zu haben, braucht man nur die frühere Toge mit der gegenwärtigen zu vergleichen. Gegenwärtig geht ein einfacher Brief für einen Silbergroschen von Haderleben im Norden Schleswigs bis an die österreichisch-türkische Grenze, von Memel bis Karlsruhe. Bördem konnte man innerhalb dieses Gebietes für dieses Geld nur auf eine Entfernung von 10 Meilen korrespondiren, von 10 bis 20 Meilen kostete der Brief 2 Sgr., darüber hinaus gar 3. Nach der Schweiz ist das Porto um mehr als die Hälfte herabgesetzt: der einfache Brief kostete früher, je nach der Entfernung, 4 und 5 Sgr., jetzt bloß 2. Derselbe Satz gilt auch für Dänemark und Belgien, wo er früher 3 Sgr. betrug. Auch für den Verkehr mit den Vereinigten Staaten ist eine erhebliche Erleichterung eingetreten.

Ein weiterer Schritt auf gleicher Bahn steht in naher Aussicht. Man erwartet binnen Kurzem den Abschluß eines Postvertrages mit den Niederlanden, welcher dem Verkehr ähnliche Erleichterungen bringt wird, wie das neueste Abkommen des Norddeutschen Bundes mit Belgien.

(Prov. Corr.)

Die  
dahin-  
lichen  
nigst

Mr. des Gu-  
tegebüs-

1  
6  
7  
131  
71  
73  
99  
208  
26  
40  
319  
30  
40  
61  
90  
92  
429  
72  
86  
97  
500  
12  
10  
39  
66  
74  
76  
708  
12  
58  
835  
51  
60  
73  
81  
934  
55  
86  
1009  
15  
29  
1125  
59  
60  
73  
81  
934  
35  
60  
1311  
32  
34  
56  
62  
96  
7  
11  
13  
25  
31  
63  
83  
93  
1570  
1603  
10  
19  
85





















